



Landesverband
Berlin e.V.

Stabsstelle

Kommunikation

Pressekontakt: Saskia Krumbholz
Tel: 030 25 389-277
Mobil: 0160 95 07 75 50
E-Mail: saskia.krumbholz@awoberlin.de
Web: www.awoberlin.de

Pressemitteilung

AWO Berlin sieht Frauenrechte bedroht

Berlin, 5. März 2024

Die Gleichberechtigung steht auf dem Spiel, denn antidemokratische Parteien sind auf dem Vormarsch. Reaktionäre und rückwärtsgewandte Ideen gewinnen an Einfluss. Diese gefährlichen Tendenzen bedrohen nicht nur die Grundprinzipien unserer Demokratie, sondern gefährden auch hart erkämpfte Frauenrechte. Anlässlich des Equal Pay Day und des Internationalen Frauentags warnt die AWO Berlin eindringlich vor einer bedrohlichen Entwicklung, die die Gleichberechtigung in Frage stellt und die Situation von Frauen in unserer Gesellschaft gefährdet.

Die Landesvorsitzende der Berliner AWO, Ülker Radziwill, ruft dazu auf, gemeinsam gegen diese gefährlichen Tendenzen anzugehen: „Wenn wir diesen Entwicklungen nicht Einhalt gebieten, droht eine Rückkehr in eine von männlichen Normen und Werten geprägte Gesellschaft. Die Folgen für Frauen wären verheerend, insbesondere für alleinerziehende Mütter, Migrantinnen, Seniorinnen und Frauen in schlecht bezahlten oder unsicheren Jobs. Es besteht die reale Gefahr, dass Frauen in ihren Möglichkeiten, sich zu entfalten, Geld zu verdienen und selbstbestimmt zu leben, noch weiter eingeschränkt und benachteiligt werden. Die AWO Berlin fordert alle zivilgesellschaftlichen Kräfte auf, sich für die Gleichberechtigung einzusetzen. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass die Errungenschaften der Vergangenheit nicht durch rückschrittliche Ideologien gefährdet werden.“

Konkret seien dies zum Beispiel drohender Abbau von Kita- und Pflegeplätzen, das Abdrängen von Frauen in die Mutterrolle und die Verschärfung des Gender Pay Gaps, wonach Frauen derzeit 18 Prozent weniger pro Stunde verdienen als Männer. Hinzu komme, dass die ungleiche Verteilung von Care-Aufgaben akzeptiert und hingenommen werde. Klassische Rollenzuschreibungen für Frauen und Männer würden Familie wieder auf Vater, Mutter, Kind reduzieren. Gewinnen reaktionäre und rückwärtsgewandte Ideen weiter an Einfluss, wird dies zu einem großen Teil zu Lasten der Frauen gehen.

Anmerkungen

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) ist ein unabhängiger Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege und gliedert sich bundesweit in 30 Bezirks- und Landesverbände, 411 Kreisverbände

und 3.514 Ortsvereine. Getragen wird die AWO deutschlandweit von ca. 326.000 Mitgliedern und ca. 228.000 Mitarbeitenden.

Bei der AWO in Berlin und ihren Mitgliedsorganisationen sind rund 8.500 Mitarbeitende beschäftigt. Sie zählt derzeit ca. 5.000 Mitglieder. Als Wohlfahrtsverband ist die Berliner AWO in verschiedenen Bereichen der sozialen Arbeit tätig, so beispielsweise in der Kinder- und Jugendhilfe, der Behindertenhilfe, der Wohnungslosen- und Straffälligenhilfe, der Seniorenarbeit, der Migrationssozialarbeit und der Pflege. Auch das Thema Frauen und Gleichstellung spielt eine wichtige Rolle. Das Engagement der AWO stellt stets die Hilfe zur Selbsthilfe in den Vordergrund. Die Werte Solidarität, Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit und Toleranz sind Grundlage für das Handeln in der AWO.

Kontakt

Saskia Krumbholz

Mitarbeiterin Stabsstelle Kommunikation

AWO Landesverband Berlin e. V.

Blücherstraße 62 // 10961 Berlin

Telefon: +49 30 / 25 389 - 277

Mobil: +49 160 / 95 07 75 50

E-Mail: saskia.krumbholz@awoberlin.de